

Chronik des Gymnasiums

das Schuljahr von Michaelis 1844 bis 1845 umfassend.

1. Der Unterricht.

Uebersicht der Lektionen im Wintersemester 18⁴⁴/₄₅ und im Sommersemester 1845.

(A. Wintersem. B. Sommersem.)

Die Cursus sind in allen Disciplinen: in Prima und Secunda zweijährig; in Obertertia, Untertertia und Quarta einjährig; in Oberquinta und Unterquinta halbjährig; in Sexta einjährig. Die Ausnahmen sind angezeigt worden.

I. Latein.

1. Prima. Ordinarius Prof. Wiggert.	Profaische Lectüre. 3 St. A. Quintilian. I. X, zweite Hälfte (als Fortsetzung). Darauf Tacit. A. I. und aus den folgenden Büchern die Stellen, welche Angelegenheiten Germaniens betreffen. Das Geographische erläutert mit Benutzung der Germania von Tacitus, die privatim gelesen wurde. B. Cicero de off. I. I. Prof. Wiggert.	Poetische Lectüre. 3 St. A. Horat. epist. I., 1 — 14. einige Oden des 1sten u. resp. 2ten Buchs zur Leitung der Privatlectüre dieser Bücher. B. Horat. 8 Epoden u. d. ars poetica, mit Memorirübungen. A. B. privatim: Oden aus dem 1sten und 2ten Buche. Prof. Wiggert.	Stil. 2 St. Profaische u. metrische Uebungen, mündliche Unterredungen. Disputationen. Prof. Wiggert, u. für die Neueingetretenen in jedem Halbjahre D. L. Dittfurt.
2. Secunda. Ordinarius Prof. Dr. Sucro.	Profaische Lectüre. 5 St. A. Liv. XXII zweite Hälfte, dann einige Briefe des Cicero. Privatlectüre: Liv. II u. Caes. bell. civ. III, gall. IV. B. Cic. oratio pro Archia p. und einige Ciceronische Briefe. Privatlectüre: Sallust. Catil., wovon am Ende des Halbjahres auch in der Classe auserlesene Stellen gelesen wurden.	Poetische Lectüre. 2 St. A. Virg. Schluss von Aen. IV und erste Hälfte von V. B. Virg. Aen. V zweite gröfste Hälfte.	Stil. 3 St. A. u. B. Prof. u. metrische Uebungen und mündliche Unterredungen.

Prof. Dr. Sucro.

3. Ober- Tertia. Ordinarius Prof. Wiggert.	<p>Profaische Lectüre. 3 St. A. Caesar b. civ. I. B. Sallust. b. Catilin. Prof. Wiggert.</p> <p>A. 1 St. Zur Wiederholung früherer Lec- türe: Stellen aus C. Nepos und Cäsar. Candidat Schönstedt.</p>	<p>Poetische Lectüre. 2 St. A. Ovid. Met. V u. VI, bis 411, mit Auslassungen. B. Jacobs Blumenlese Ab- theilung I. (Elementarbuch 5.) ausgewählte Stücke. Prof. Wiggert.</p>	<p>Stil. 3 St. A. u. B. Pro- faische u. leichte me- trische Uebungen. Grammatik nach Zumpt. Memorirübungen aus Cäsar, Sallust und Ovid. Prof. Wiggert.</p>
4. Unter- Tertia. Ordinarius D.L. Ditsfurt.	<p>4 St. A. Caes. b. G. VI. VII. c. 1 — 39. B. Caes. b. G. VII. c. 40 — Ende. VIII. c. 1 — 20.</p>	<p>2 St. A. Ovid. Met. I. 1 — 416, bis zu Ende, mit Auswahl. B. Jacobs Blumenlese I., prae- parat. metr. u. Lectüre von C. 1 bis 53 incl.</p>	<p>Stil. 4 St. A. u. B. Pro- faische u. leichte me- trische Uebungen. Grammatik nach Zumpt.</p>
Ob. Lehrer Ditsfurt.			
5. Quarta. Ordinarius D.L. Sauppe	<p>Lectüre. 5 St. A. Corn. Nep. vitae von Datames bis Atticus. B. Corn. Nep. von der Praefatio bis Timotheus.</p>		<p>Grammatik, Vo- cabeln, u. schriftl. Uebungen nach Zumpt. 5 St.</p>
Ob. Lehrer Sauppe.			
6. Ober- Quinta. Ordinarius Lehrer Krasper. (für densel- ben seit Mitte Febr. Prof. Bar.)	<p>Lectüre. 5 St. A. Ellendt latein. Lesebuch. Memorirübungen. B. Ellendt latein. Lesebuch. Memorirübungen.</p>	<p>Ausgewählte Abschnitte aus Nr. 99 — 200.</p>	<p>Grammatik, Vo- cab., u. schriftl. Ue- bungen n. Ellendt. 5 St.</p>
Lehrer Krasper; seit Mitte Februar Prof. Bar 7 St. u. Lehrer Dr. Crusius 3 St.			
7. Unter- Quinta. Ordinarius Lehrer Hase.	<p>Lectüre. 5 St. A. Ellendt latein. Lesebuch. S. 50 — 120 mit Auswahl; Me- morirübungen. B. Ellendt, latein. Lesebuch S. 51 — 116 mit Auswahl; Me- morirübungen.</p>		<p>Stil. 5 St. Grammatik, Vo- cab., u. schriftl. Ue- bungen, n. Ellendt.</p>
Lehrer Hase.			

8. Serta. A. u. B. Lectüre (Bröder und Ellendt) Grammatik und schriftliche Uebungen. (In
Ordinarius den Sommersemestern werden aus Wiggerl's Vocabularium die mit Hand und die
Lehr. Meyer. mit Stern, in den Wintersemestern auch die mit 1 bezeichneten gelernt).

9 St. Lehrer Meyer.

II. Griechisch.

1. Prima.

Profaische Lectüre.
2 St.

- A. Platons Charmides.
B. Platons Phädon.
D. Junf.

Poetische Lectüre.
2 St.

- A. Soph. Electra v. 150 —
925. Privatlectüre: einige Bücher
der Ilias.
B. St. I, mit vorangeschickter
lateinischer Einleitung in die Werke
des Dichters. Privatlectüre: erste
Hälfte von Sophocl. Ajax.
Prof. Dr. Suero.

Stil.

2 St.

- A. u. B. Gramm.
(Rost) u. schriftl.
Uebb.
D. Junf.

2. Se-
cunda.

Profaische Lectüre.
3 St.

- A. Xen. Cyr. I. c. 5 — II.
c. 2.
B. Xen. Cyr. II. c. 3 — IV. c. 1.

Poetische Lectüre.
2 St.

- A. Hom. Od. 23 u. 24.
B. Einleitung in den Homer.
— Hom. Od. 1 u. 2.

Stil.

1 St.

- Gramm. (Rost)
u. schriftl. Uebb.

Prof. Wolf.

3. Ober-
Tertia.

Lectüre. 4 St.

- A. Hom. Od. III, 1—100 (meist memorirt). Lehrer Krasper.
B. Nach einer kurzen Einleitung in den Homer Einübung der
Hom. Formenlehre u. Anwendung des Erlernten bei der Lectüre der
ersten 80 Verse des 2ten B. der Odysseu. Memorirt wurden diese Verse.
1 St. Prof. Wolf.

- A. u. B. Die Abschnitte aus Ditsfurt's Chrest. S. 150 — Ende,
u. Jacobs Elementarbuch 2ter Curs. C. a u. b. 3 St.
Prof. Dr. Suero.

- Gramm. (Rost),
Vocab. u. schriftl.
Uebungen. 1 St.
Prof. Suero.

4. Unter-
Tertia.

Lectüre 4 St.

- A Aus Ditsfurt's Chrest. die Abschnitte a. d. Anab. S. 112
— 141 zu Ende und Hellen. bis S. 150.
B. Cyr. I. S. 3—33.
Ob. Lehrer Ditsfurt.

- Gramm. (Rost),
Vocab. u. schriftl.
Uebb. Auswendig
gelernt wurden die
100 unregelmässi-
gen Verba aus Su-
cro's Formenlehre
(halbjährlich) und
die Accentuations-
regeln in Suero's
Formenlehre (jähr-
lich). 2 St.
D. L. Ditsfurt.

5. Quarta. Formenlehre bis z. B. Vbb. a. *in* incl. — Vocabeln. Einübung zum Auffassen des Griechischen mit dem Auge, nach Stellen aus dem 1. u. 2. Curs. von Jacobs Cl. B., und mit dem Ohr durch Vorsprechen kleiner Sätze, die aus gelernten, oder leicht abzuleitenden Vocabeln zusammengesetzt waren.
A. u. B. Lehrer Hase.

III. Deutsch.

1. Prima. a) Recension aufgegebenen Aufsätze mit Vergleichung von Musterstellen, und extemporane Uebungen im Erfinden, Prüfen, Ordnen und Darstellen von Gedanken. Uebung im Declamiren und im freien Vortrage.
b) A. Nationalliteratur seit 1770.
B. Nationalliteratur, von Ulfilas bis auf das 15te Jahrhundert.
Einführung in das historische Studium der deutschen Sprache durch eine Uebersicht über die bisherigen Leistungen darin, und durch Einzelnes aus der Formenlehre.
a) 1 St. b) 1 St. Prof. Wiggert.
B. In einer außerordentlichen Stunde für die, welche dazu besondere Neigung hatten, und bei denen nicht wesentliche Lücken in andern nöthigern Kenntnissen die Theilnahme unraathsam machten, weitere Anweisung zur Erkenntniß der älteren deutschen Sprachdenkmäler, mit Benutzung von F. W. Reimnig Leitfaden.
Prof. Wiggert.
2. Secunda. Recension der Aufsätze, mit Vergleichung von Musterstellen. Uebungen im Declamiren und Interpretiren. Anleitung zur wissenschaftlichen Meditation; Disponir- und logische Vorübungen.
2 St. Candidat Schönstedt.
3. D. Tertia. Anleitung zu wissenschaftlicher Meditation, Disponirübungen. Recension der Aufsätze. Vorträge.
2 St. A. Lehrer Kraßper. B. Candidat Schönstedt.
4. U. Tertia. A. u. B. Recension der Aufsätze. Anleitung zur Meditation. Uebungen im Declamiren und in freien Vorträgen.
2 St. A. u. B. Lehrer Dr. Crusius.
5. Quarta. Recension der schriftlichen Aufsätze, mit Hinweisung auf die Grammatik; Uebungen im Wiedergeben historischer Vorträge und Lehrstücke und im Declamiren.
2 St. Ob. Lehrer Sauppe.
6. D. Quinta. Recension der schriftlichen Aufsätze. Grammatik. Uebungen im Lesen, Declamiren und Wiedererzählen.
7. U. Quinta. 4 St. In 6. A. u. B. Lehrer Dr. Crusius. In 7. A. u. B. Lehrer Hase.
8. Sexta. Elemente der Grammatik, bis zur Bildung leichter zusammengesetzter Sätze. Leseübungen und Gedächtnisübungen.
4 St. Lehrer Meyer.

IV. Französisch.

1. Prima. a) Lecture. Aus dem poet. Theile v. Ideler-Nolte's Handbuche (6. Aufl.) A. p. 41 ff.
B. p. 77—160.
b) Stilistische Uebungen.

2. *Secunda*. a) *Lectüre*. Aus Ideler- Nolte's prosaischem Theile
 A. die Abschnitte aus: Mably bis Du Paty;
 B. die aus: Buffon bis Guibert.
 b) Grammatik nach Hirzel, mit schriftlicher Uebertragung vom Lehrer gegebener deutscher Sätze und Perioden ins Französische, und zwar
 A. c. 16 — 18.
 B. c. 19 — 22.
3. *D. Tertia*. a) *Lectüre*. Hirzel-Drell's neues Lesebuch.
 A. S. 167 — 170. 178 — 182. 194 — 206.
 B. S. 206 — 225.
 b) Grammatik nach Hirzel mit Exercitien, und zwar
 A. c. 3. Abschnitt 1; c. 4 u. 5, u. übersichtlich c. 6.
 B. Hirzel's Grammatik c. 2.
4. *II. Tertia*. a) *Lectüre*.
 A. Hirzel-Drell's neues Lesebuch S. 43 — 49.
 B. Einzelne Anekdoten aus dem Anhang der Hirzel'schen Gramm.
 b) Grammatik.
 A. Hirzel c. 1.
 B. Die Verben nach Wolfart's „Formen“, und dessen *Tableau synoptique des formes simples de la conjug. franç.*, verbunden m. schriftl. Uebungen. In jeder Kl. wöchentlich 2 St. Ob. Lehrer Wolfart.

V. Hebräisch.

1. *Prima*. *Lectüre* ausgewählter Abschnitte aus den historischen und leichten poetischen Büchern N. Testaments.
 Einübung der Grammatik n. Gesenius durch schriftl. Analysen hebr. Texte, und Uebersetzungen ins Hebräische aus Brückner's „Hülfsbuch“ u.
2. *Secunda*. Elementar- u. Formenlehre, nebst dem Wichtigsten der Syntax. *Lectüre* leichter Stücke a. d. 1. B. Mose. Uebersetzungen a. Brückner. (Cursus einjährig).
 In jeder der beiden Kl. wöchentlich 2 St. D. Funk.

VI. Religion.

1. *Prima*. A. Geschichte der christlichen Religion und Kirche.
 B. Die christliche Moral; nach Anleitung der Reden Jesu in den Evangelien.
 2 St. D. Funk.
2. *Secunda*. A. Beschluß der christl. Glaubenslehre.
 B. Anfang der Sittenlehre. *Lectüre* leichter Stellen des N. T. im Grundtexte.
 2 St. Prof. Dr. Suuro.
3. *D. Tertia*. A. Sittenlehre. 2ter Theil.
 B. Glaubenslehre. 1ter Theil.
4. *II. Tertia*. Wie in Ober-Tertia; nur dort in Einzelnes tiefer eingehend.
 In jeder Kl. wöchentlich 2 St. Ob. Lehrer Lie. Th. Wolfart.
5. *Quarta*. A. Sittenlehre.
 B. Glaubenslehre.
 2 St. Ob. Lehrer Sauppe.

6. *O. Quinta.* A. Bibelfunde N. Test. Erklärung ausgewählter Stellen. Das 2. u. 3. Hauptstück des Luth. Katechismus.
 B. Bibelfunde N. Test. Erklärung ausgewählter Stellen. Das 1te Hauptstück des Luth. Katechismus.
 2 St. Lehrer Dr. Crusius.
7. *U. Quinta.* A. Die 3 ersten Hauptstücke des Luth. Katechismus.
 B. Das Leben Jesu.
 2 St. Lehrer Gase.
8. *Sexta.* A. Biblische Geschichte N. Testaments, nebst kurzer Geschichte des Christenthums. Vorbereitung zum Religionsunterrichte. Ein Theil des 1ten Hauptstücks Luth. Katech.
 B. Bibl. Gesch. N. Testaments. Anderer Theil des 1ten Hauptstücks Luth. Katech.
 2 St. Lehrer Meyer.

VII. Philosophische Propädeutik.

- Prima.* A. Aus der Psychologie: Beendigung der Theorie der Gefühle und die Anfangsgründe der Logik.
 B. Repetition der Logik und Umrisse aus der Geschichte der Philosophie, vornämlich so weit sie die Psychologie und Logik betrifft.
 2 St. Prof. Bar.

VIII. Mathematik. (Lehrbuch: Matthias Leisfadon.)

1. *Prima.* A. Algebra und Repetition des binom. Lehrsatzes. Uebung im Auflösen von Gleichungen und geometrischen Aufgaben auf analytischem Wege.
 4 Stunden wöchentl.
- B. Die ebene Trigonometrie und Anwendung derselben auf arithmet. Aufgaben. Praktische, mündlich und schriftlich angestellte Uebungen in der Lösung freier, aus allen im Schulcurfus vorkommenden Disciplinen entlehnter, Aufgaben.
 4 St. Cand. Gorgas.
2. *Secunda.* A. Planimetrie: Die Berechnung des Inhalts ebener Figuren. — Die Stereometrie.
 B. Arithmetik: Die Kettenbrüche, die Lehre von den Potenzen mit ganzen Exponenten, die Anwendung der Potenzlehre auf Zahlssysteme, Decimalbrüche, auf Quadrat- und Kubikzahlen, die Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzel. Die Rechnung in Wurzelgrößen, die arithmetische Proportion, die Lehre von den Logarithmen und ihr Gebrauch. Zuletzt Wiederholung der Stereometrie.
 4 St. Prof. Wolf.
3. *O. Tertia.* A. Aus der Planimetrie: Nach einer Wiederholung der Planimetrie bis zur Lehre vom Kreise incl., die Anwendung der geometrischen Proportion auf ebene Figuren.
 B. Aus der allgemeinen Arithmetik: Die 4 Rechnungs-Operationen in allgemeinen Größen, die Lehre vom Maße der Zahlen, die Theorie der gemeinen Brüche, die Rechnung in Potenzen, in Decimalbrüchen; die Berechnung der Quadrat- und Kubikzahl; die Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzel.
 3 St. A. Prof. Wolf; B. Cand. Gorgas.

4. II. Tertia. A. Aus der allgemeinen Arithmetik die 4 Rechnungs-Operationen in allgemeinen Größen, die Lehre vom Maße der Zahlen, die Theorie der gemeinen Brüche, die Rechnung in Decimalbrüchen, Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzel.
3 St. Lehrer Dr. Crusius.
- B. Planimetrie bis zur Lehre vom Kreise. Repetitionen aus der Arithmetik.
3 St. Cand. Gorgas.
5. Quarta. A. Einleitung in die allgemeine Arithmetik. Die Decimalbrüche.
3 St. Lehrer Dr. Crusius.
- B. Einleitung in die Planimetrie, nebst den leichtesten Lehrsätzen und Aufgaben.
(einjähr. Curs.) 3 St. Cand. Gorgas.

IX. Arithmetik.

6. D. Quinta. Die Proportionslehre und die vorzüglichsten Rechnungsarten nach derselben.
7. II. Quinta. Die Bruchrechnung.
8. Sexta. Die vier Species mit gleich- und ungleich- benannten Zahlen.
In jeder Kl. 4 St. Lehrer Weise. (Halbjähr. Curs.)

X. Geschichte und Geographie.

(Lehrbuch: Schmidt Grundriß; Suro Leitsfaden.)

1. Prima. A. Allg. Geschichte der neueren Zeit bis auf die Mitte des 17ten Jahrhunderts, mit besonderer Berücksichtigung der Kulturverhältnisse dieses Zeitraums.
B. Geschichte des Europäischen Staatensystems seit der Mitte des 17ten Jahrhunderts, mit Recapitulationen aus der früheren Zeit.
2 St. Prof. Par.
2. Secunda. A. Geschichte der Römer, vom Ende des dritten Pun. Kriegs bis zum Untergange des Weström. Reichs. Wiederholung der Geographie von Italien, Griechenland, Europ. Türkei, Rußland und Skandinavien, besonders in oro- und hydrographischer Hinsicht.
B. Einleitung in die Geschichte. Alte Geographie. Geschichte der Altasiat. Reiche, Aegyptens und Persiens. Wiederholung der Geographie von Asien.
3 St. Prof. Wolf.
3. D. Tertia. A. Geographie von Großbritannien, Skandinavien, Rußland, Oesterreich (außerhalb Deutschland) u. d. Schweiz. Mittlere Geschichte.
B. Außereuropäische Geographie. Neuere Geschichte.
3 St. Cand. Schönstedt.
4. II. Tertia. A. Geographie von Deutschland, besonders Oro- und Hydrographie. Neueste Geschichte seit 1789.
B. Geographie: Pyrenäische Halbinsel, Frankreich, Italien und Balkans-Halbinsel. Alte Geschichte.
3 St. Ob. Lehrer Sauppe.
5. Quarta. A. Mittlere u. Neue Geschichte, insbesondere brandenburgische. Geographie der hier den Schauplatz bildenden Länder.
B. Alte Geschichte. Neue Geographie des Schauplatzes derselben mit Bezugnahme auf das Alterthum.
2 St. Ob. Lehrer Sauppe.

6. D. Quinta. A. Neue Geschichte. Außereuropäische Geographie.
B. Mittlere Geschichte. Geographie von Europa.
3 St. Lehrer Dr. Crusius.
7. U. Quinta. A. Die wichtigsten Länder Europas. Zweite Hälfte der Alten Geschichte.
B. Uebersicht über sämtliche Erdtheile. Erste Hälfte der Alten Geschichte.
2 St. Lehrer Weise.
8. Sexta. A. Geographie von Deutschland, insbesondere der gesammten preussischen Monarchie.
Hauptbegebenheiten der Mittl. u. N. Geschichte.
B. Einleitung zur Geschichte und Geographie. Uebersicht von Europa. Hauptbegebenheiten der alten Geschichte.
2 St. Lehrer Weise.

XI. Physik.

1. Prima. A. Die Lehre vom Galvanismus, Magnetismus und Elektromagnetismus.
2 St.
B. Die Lehre vom Lichte und den Farben.
2 St. Cand. Gorgas.
2. Secunda. A. Einleitung in die Physik; Statik und Mechanik fester Körper.
B. Wiederholung der Elem. Lehren. Statik und Mechanik flüssiger Körper.
1 St. Cand. Gorgas.

XII. Naturbeschreibung. (Lehrbuch: Lüben's Leitf.)

3. D. Tertia. A. Aus der Zoologie: Beschreibung der Wirbelthiere.
B. Aus der Zoologie: Beschreibung der wirbellosen Thiere.
4. U. Tertia. Wie in Obertertia.
5. Quarta. Botanik.
6. D. Quinta. A. Mineralogie. B. Botanik.
3—6 wöchentlich 2 St. für Lehrer Krasper der Cand. Dr. Burghardt.
7. U. Quinta. A. Zoologie. B. Botanik.
8. Sexta. Wie in Unter-Quinta.
7. 8. wöchentlich 2 St. Lehrer Weise.

XIII. Zeichnen.

1. Schüler aus Prima, Secunda und Tertia, die freiwillig dieser Kunst noch Zeit widmen wollten.
Wöchentlich 1 St.
2. Quarta. Wöchentlich 2 St.
3. D. Quinta }
4. U. Quinta } jede Classe wöchentlich 1 St.
5. Sexta }
Prof. Par.

XIV. Kalligraphie.

Der kalligraphische Unterricht wird in Quarta in einer, in Oberquinta, Unterquinta und Sexta in je 3 Stunden wöchentlich erteilt. Die dabei befolgten Grundsätze und der Lehrplan sind in folgender Mittheilung des Schreiblehrers, Domcustos Brandt, dargelegt.

Die Schule setzt bei dem in Sexta aufzunehmenden Schüler schon eine gewisse Geläufigkeit der Handschrift voraus; dessenungeachtet hält es der Lehrer der Kalligraphie aber doch für nöthig, die ersten Elemente des Schreibunterrichts in der Klasse mit den Schülern, da diese auf verschiedenen Schulen oder durch Privatunterricht vorgeübt sind, so durchzunehmen, als wenn sie mit dem Schreiben den Anfang machten. Der Lehrer fängt daher, nachdem er über Feder- und Körperhaltung, so wie über Führung des rechten Arms das Nöthige vorausgeschickt hat, mit dem kleinen Alphabet der deutschen Currentschrift an, und zwar mit den, in Hinsicht auf die Form, einfachsten Buchstaben desselben, zeigt im Fortgange des Unterrichts, wie aus ihnen die zusammengesetzten entstehen, macht auf Lage, Höhe, Entfernung derselben von einander aufmerksam, bis in mehreren Stunden alle die hierher gehörenden Formen vom Lehrer an die Wandtafel geschrieben und von den Schülern in den Schreibbüchern geübt sind.

Damit die Schüler aber bei dem Nachschreiben der einzelnen Buchstaben nicht ermüden, werden, wenn einige derselben erlernt sind, Sylben und Wörter aus ihnen zusammengesetzt. So wird zuerst das kleine, dann das große Alphabet der deutschen, und danach eben so das kleine und große der lateinischen (englischen) Currentschrift durchgeübt. Bei der Erlernung der großen Buchstaben wird auch immer auf die Hauptzüge jedes einzelnen aufmerksam gemacht und davon die willkürlichen Verzierungen unterschieden, um die Einfachheit und die nöthige Deutlichkeit nicht einer zwecklosen Schnörkelei aufzuopfern und um für die obern Klassen das Schnellschreiben vorzubereiten. Sind die Alphabete so durchgenommen, so werden ganze Sätze vom Lehrer an die Wandtafel zum Nachschreiben angeschrieben, um durch vielfältige Übung das Erlernte zu befestigen. Nur wenige Schüler (jetzt 9 von 83), welche sich durch eine verhältnißmäßig gute Handschrift auszeichnen, schreiben nach kleinen aus einer oder einigen Zeilen bestehenden Vorsehriften von J. Heinrichs.

Der Cursus ist halbjährig, weil Ostern und Michaelis reife Schüler in die folgende Klasse versetzt und neue in Sexta aufgenommen werden.

In Unterquinta schreibt der Lehrer beim Beginn des Unterrichts ebenfalls das in der Stunde zu fertigende Pensum an die Wandtafel, und zwar abwechselnd für die eine Stunde ein deutsches, für die andere ein lateinisches. Den Stoff bilden deutsche Sprichwörter, auch lateinische Sätze und Sentenzen, welche in dem lateinischen Lesebuche (von Ellendt), das die Schüler bei dem lateinischen Unterrichte gebrauchen, stehen. Von Zeit zu Zeit sind von dem Ordinarius der Klasse dem Lehrer der Kalligraphie auch die sogenannten loci memoriales zu diesem Zwecke übergeben. Dabei sorgt aber der Lehrer dafür, daß besonders von den großen Buchstaben im Laufe des Semesters — auch hier ist der Cursus halbjährig — keiner übergangen werde. Die Regeln über die Schrift selbst, wie über die Feder- und Körperhaltung, werden, wie auch noch in den folgenden Klassen, den Schülern oft ins Gedächtniß zurückgerufen. Diejenigen, deren Handschrift schon einen gewissen Grad von Festigkeit und Gefälligkeit erlangt hat (jetzt von 60 Schülern der Klasse 15), schreiben, um sie auszuzeichnen und damit sie den andern als Vorbilder zur Nachahmung dienen, nach größeren kalligraphischen Vorlegeblättern von J. Heinrichs.

Die Oberquintaner schreiben alle nach solchen Vorlegeblättern. Nur den besten Schreibern dieser Klasse ist es von Zeit zu Zeit, also ausnahmsweise gestattet, Fraktur- und Kangleischrift zu versuchen.

Der Unterricht in Quarta soll das Fehlende ergänzen, kann sich aber bei der einen wöchentlich dafür bestimmten Stunde meistens nur darauf beschränken, das Vorhandene zu erhalten.

Außer dem gewöhnlichen Schreibbuche hält sich jeder Schüler noch ein besonderes, worin er alle Monate nur einmal schreibt, damit der Lehrer theils einen klaren Ueberblick über das Fortschreiten des Einzelnen gewinne, theils eine Localordnung danach bestimmen könne. In den beiden untersten Klassen sitzen die Schüler in den Schreibstunden nach dieser Ordnung, was dem Lehrer in so fern eine Erleichterung giebt, als die Schwächern und daher der Nachhülfe bedürftigern Schüler beisammen sitzen und ihnen so leichter eine größere Sorgfalt vom Lehrer gewidmet werden kann, während er die Geübtern allerdings auch nicht aus den Augen läßt. Außerdem wird die nach dem Schreiben gemachte Rangordnung in den drei untersten Klassen mit den Ordnungen der übrigen Sectionen zur Feststellung der monatlichen Gesamtordnung benutzt. Gegen Michaelis jeden Jahres werden von Allen besondere Probeblätter geschrieben, welche eingebunden, beim öffentlichen Examen vorgelegt werden.

XV. Gesang.

Der Gesanglehrer, — Chor- u. Musikdirect. Wachs mann, — hat bis jetzt nur zu 8 wöchentlichen Lectionen verpflichtet werden können. Von diesen ist freiwilligen fähigen Schülern, aus den 4 obern Klassen (Prima bis Untertertia) wöchentlich 1 St., außer der gewöhnlichen Schulzeit liegend, gewidmet. In Quarta wird, in der Reihe der übrigen Lectionen, der Gesangunterricht wöchentlich in einer, in Oberquinta, Unterquinta und Sexta in je 2 Stunden erteilt.

XVI. Stenographie.

Zu einer unentgeltlichen Unterweisung derjenigen Primaner, die dazu Lust mitbrächten, in der Stolze'schen Stenographie (Schnellschreibekunst, durch planmäßig verkürzte Buchstaben- und Sylben-Züge, vergleichbar mit den Tironischen Notizen des Alterthums,) hatte der Hr. Intendantur-Secretair Lamle die Güte sich zu erbieten. Mit Höherer Genehmigung wurde diese große Gefälligkeit angenommen, und die Mehrzahl der Primaner hat seit dem 6. Juni bis jetzt wöchentlich in einer außer der Schulzeit liegenden Stunde sich unter der Leitung des genannten Lehrers geübt und theilweis schon sehr erfreuliche Fertigkeit erworben.

Die Stenographie wird in Quarta, Oberquinta, Unterquinta und Sexta gelehrt. In Quarta wird wöchentlich eine Stunde, in Oberquinta, Unterquinta und Sexta zwei Stunden erteilt.

W. W.

2. Das Lehrpersonale.

Auch in dem jetzt zu Ende gehenden Schuljahre hat Krankheit das Lehrercollegium mehrfach heimgesucht. Denn kaum war Hr. Prof. Bar wieder völlig hergestellt, als Hr. Lehrer Krasper so bedeutend erkrankte, daß ihm auf ärztliches Gutachten zur Herstellung seiner Gesundheit durch ländlichen Aufenthalt ein Urlaub für das ganze Sommersemester ertheilt werden mußte. (Rescr. des K. Pr. Sch. Koll. v. 17. Mai d. J.) Doch wurden die dadurch für den Unterricht entstehenden Störungen und Nachtheile durch allseitige amtsbrüderliche Unterstützung kräftig und glücklich beseitigt und gehoben. Wie hätte diese Unterstützung auch nicht mit Freuden geleistet werden sollen, da nicht nur unsre vorgesetzten Hohen Behörden Ihrerseits es an keiner Art der Aufmunterung fehlen ließen, sondern wir selbst eine wohlthätige Fügung der Vorsehung in dem Umstande nicht verkennen konnten, daß gerade derjenige Unterrichtsgegenstand, für welchen wir Hrn. Krasper am schmerzlichsten vermist haben würden — die naturhistorischen Lectionen — dem Hrn. Schulamtskandidaten Dr. Burghardt, welcher zu Michaelis v. J. sein Probejahr bei uns antrat, von dem Referenten mit vollem, und seitdem durch ihn gerechtfertigtem und bewährtem Vertrauen, übertragen werden konnte. — Auch Hr. D. L. Lic. th. Wolfart mußte auf Anrathen seines Arztes eine Badereise unternehmen, wozu er theilweise die Sommerferien anwandte, und durch die Huld der Hohen Behörden den nöthigen Urlaub und eine bedeutende Geldunterstützung erhielt. (Rescr. d. K. P. Sch. K. v. 23. Juni d. J.)

Die im vorjährigen Programme S. 29 erwähnten Herrn Sch. A. Kandidaten Schönstedt und Gorgas haben, ersterer freiwillig, letzterer im Auftrage des K. H. Provinzial-Schulkollegiums ihren Unterricht in der unter Nr. 1. angegebenen Weise und mit dem besten Erfolge fortgesetzt.

3. Die übrigen äußeren und inneren Verhältnisse der Anstalt.

Die Bibliothek des Gymnasiums ist theils aus dem dazu bestimmten Fonds, theils durch folgende Geschenke vermehrt worden.

1) Das Königl. Hohe Ministerium der geistlichen u. Angelegenheiten übersandte huldreichst diese Werke:

Klößen Geschichte des Markgrafen Waldemar (mittels Rescr. v. 16. Jan. d. J.)

Kosgarten Codex Pomeran. dipl. I, 2. Lief. (R. v. 5. Febr. d. J.)

Gerhard Archäolog. Zeitung (R. v. 25. Febr. d. J.)

Corpus Reformatorum vol. XII. (R. v. 8. April d. J.)

Encyclopädie der medicin. Wissensch. Bd. 33. (R. v. 20. Juni d. J.)

2) Durch gütige Vermittlung eines vormaligen Schülers unserer Anstalt, des Hr. Professor Dr. Buschmann in Berlin, schenkte Se. Exc., der wirkl. Geh. Rath Freih. A. v. Humboldt ein schönes Exemplar seines Kosmos, u. der Hr. Prof. Dr. G. B. Mendelssohn die von ihm herausg. Werke M. Mendelssohns in 7 Bänden (8, sofern der 4te aus 2 Hälften besteht). Für beide so werthvollen Geschenke den Herrn Schenkern und dem Hrn. Vermittler unsern besten Dank!

Die Schülerbibliothek des Gymnasiums ist in diesem Jahre wenig an Bändezahl gewachsen, weil bei Gelegenheit einer neuen Ausgabe des den Schülern in die Hände zu gebenden Katalogs manches Buch ausgewiesen wurde, und der Druck des 8 Bogen starken Verzeichnisses die größere Hälfte der Jahres-Einnahme wegnahm.

Der physikalische Apparat wurde zunächst vermehrt durch ein Geschenk des hohen Ministeriums bestehend in einer Darstellung des menschlichen Ohres, von Müller in Berlin. Es ist dieß eine höchst kunstreiche Nachbildung, durch welche die Zusammensetzung dieses Organs bis in die kleinsten Theile nachgewiesen, und seine Wirkung sehr gut veranschaulicht werden kann.

Die neuern Entdeckungen im Bereiche des Electromagnetismus und der ihm verwandten Kräfte machten den Ankauf vieler einzelnen Instrumente nothwendig, da nur durch die Anschauung der darauf bezüglichen Fundamental-Versuche bei dem Schüler ein vollkommenes Verständnis der durch sie begründeten physikalischen Lehren erzielt werden kann. Diese Instrumente wurden aus der Offizin der Mechaniker, Hrn. Gebrüder Kriegsmann hieselbst bezogen, und empfehlen sich durch Solidität und nicht allzu hohe Preise, sind auch, was bei Schulapparaten sehr zweckmäßig scheint, in ihrer Construction so einfach als möglich.

Referent fügt für Leser, welche sich für dergleichen interessiren möchten, ein Verzeichniß dieser Instrumente mit Angabe ihrer Preise bei:

1) Eine Magneto = Electricitäts = Maschine, mit zugehörigem physiologischen Apparate	50 <i>Rg.</i> — <i>Sgr.</i>
2) Ein electromagnetisches Hammerwerk	20 " — "
3) Ein großer Electromagnet mit Gestell	15 " — "
4) Ein kleinerer " " " " " "	4 " — "
5) Ein Wasserzersetzung = Apparat	4 " 15 "
6) Ein Multiplikator	2 " 25 "
7) Ein electromagnetisches Rotationsmodell	9 " — "
8) Eine galvanische Batterie, bestehend aus zwei Eisen- und Zink-Elementen	5 " — "
9) Ein galvanoplastischer Apparat	1 " — "
10) Zubehör, als Quecksilber, Platina-blech u.	4 " 2 "
11) Ein Gyrotrop, zur Umwechslung der Polaritäten	2 " 15 "

Die mineralogische Sammlung wurde im verflossenen Winter durch einzelne Ankäufe und Geschenke ebenfalls noch mehr vervollständigt. Besonders zu loben ist der Eifer, mit dem einzelne unserer Schüler aus den mittlern Klassen sich bei den mineralogischen Untersuchungen durch

Herbeischaffen einzelner Mineralien, und sonstiger Erfordernisse, z. B. Chemischer Reagentien theilhaftig; Einzelnen verdankt das mineralogische Cabinet auch Geschenke an seltneren Steinen und Erzen, welche Dieselben auf ihren Gebirgsreisen zu sammeln Gelegenheit gefunden hatten.

Eine orycto-geognostische Sammlung von Ungarn übersandte dem Gymnasium als Geschenk der Herzogl. Sächs. Rath, Professor D. Zipser zu Neusohl in Ungarn.

Es zeichnet sich diese Sammlung sowohl durch ihre Mannichfaltigkeit, als auch durch die Schönheit einzelner Stücke aus. Vorzüglich sind in dieser Hinsicht die Opale, Trachyte und Porphyre zu erwähnen, welche nicht nur die Beschreibung dieser Gesteine sehr erleichtern werden, sondern auch, verglichen mit den übrigen ihnen geognostisch verwandten Gesteinen der kleinen Sammlung, wohl dazu dienen können, den geognostischen Charakter ihrer Fundorte näher kennen zu lernen.

Wir sind dem gütigen Geber für dieß Geschenk um so mehr zu dem innigsten Danke verpflichtet, als Derselbe zugleich das Vorhaben ausgesprochen hat, uns durch fernere derartige Sendungen erfreuen zu wollen.

Endlich kann Referent nicht unbemerkt lassen, daß zwei jetzt schon abgegangene Schüler aus Untertertia von ihnen selbst aus Holz gefertigte Modelle zur Erläuterung mehrerer Stellen in Julius Cäsars bellum gallicum dem Gymnasium geschenkt haben, nämlich

Julius Wüste
eine Brücke (nach der Beschreibung IV, c. 17);
den wagerechten Durchschnitt einer Gallischen Mauer (VII, 23);
eine *falx muralis* (VII, 22)
und Otto Heyer
einen Theil der Festungsmauer von Avaricum (VII, 22);
zwei feststehende Thürme (VII, 22);
eine *turris ambulatoria* (VII, 22);
einen Eroberungsdamme (VII, 44);
ein Werkzeug zum Auffangen und Entreißen der *falces murales* (VII, 22).

Erlaß des Schulgeldes erhielten, und zwar fast Alle des ganzen Betrags, im Wintersemester 1843/36, im Sommersemester d. J. 31 Schüler.

Aus der Funf'schen Stiftung erhielten Geschenke, theils in Golde, theils in Courant,
zu Michaelis v. J. 4 Abiturienten zusammen 105 Rthlr.

12 Schüler zusammen 78 Rthlr. 22 Sgr. 5 Pf.

zu Ostern d. J. 4 Abiturienten zusammen 100 Rthlr.

12 Schüler zusammen 83 Rthlr. 22 Sgr. 7 Pf.

- Die im Laufe des Schuljahres eingegangenen Höheren Verordnungen des K. H. Provinz-Schulcollegiums betrafen folgende Gegenstände:
- Rescr. v. 17. Oct. 44. Bestimmungen wegen des Gnadengehalts der im Civildienste angestellten oder beschäftigten Militär-Invaliden.
- v. 1. Nov. 44. Aufforderung an den Director, anzuzeigen, ob und in welcher Weise den Abiturienten vor ihrem Abgange eine Belehrung über zweckmäßige Einrichtung und Anwendung ihrer akademischen Studien erteilt werden.
- v. 5. Nov. 44. Anweisung des Directors, künftig bei Weiterbeförderung der von einigen Gymnasien der Provinz den übrigen mitgetheilt werdenden, für die lateinischen und deutschen Aufsätze gegebenen Thematata, anzumerken, ob dieselben ohne Randbemerkungen der bisherigen Leser eingegangen sind.
- v. 26. Nov. 44. Bestimmungen wegen der über das Probejahr der Schulkandidaten auszustellenden Zeugnisse.
- v. 3. Febr. 45. Beurtheilung der Abit. Prüfungsverhandlungen von Michaelis v. J.
- v. 12. März 45. Benachrichtigung von bewilligten Gratifikationen für die Lehrer.
- v. 17. dess. M. d. J. Anordnungen Behufs Ausführung der Allerhöchsten Bestimmungen über die militairische Ausbildung der Offizier-Aspiranten.
- v. 18. d. M. d. J. Benachrichtigung, daß der Prof. Masmann den Zustand des Turnwesens in der Provinz Sachsen im Laufe des Sommers untersuchen werde.
- v. 29. März d. J. Vermehrung der Beleuchtung des Versammlungs-saales des Gymnasiums.
- v. 10. April d. J. Mittheilung einer Abhandlung den evangelischen Religionsunterricht betreffend, als Manuscript.
- v. 22. dess. M. d. J. Aufforderung an den Director, eine Uebersicht der verschiedenen Lehrstellen, des mit denselben verbundenen Gehalts, und der ihren Inhabern obliegenden Lehrstundenzahl einzureichen. (S. IV)
- v. 2. Mai 45. Aufforderung, anzuzeigen, welche lateinische und griechische Grammatiken im Gebrauche sind, und ob und welche statt der bisherigen einzuführen gewünscht werde.
- v. 11. Jul d. J. Benachrichtigung, daß der an die hiesige Stadtkämmerei zu zahlende Beitrag zu den Turnkosten auf die Gymnasialkasse übernommen sei.

berichtet und die Zahl der Schüler im Wintersemester 1843/44 betrug 398, im Sommersemester 397; am 1. September 394.

Frequenz.

Im Anfange des Wintersemesters 1843/44 betrug die Schülerzahl 398, im Anfange des Sommersemesters 397; am 1. September 394.

Unter den aus den mittleren und unteren Klassen abgegangenen Schülern befanden sich leider einige, die wir selbst zum Abgange zu veranlassen genöthigt waren, da sie sich mehrfacher Uebertretungen der Schulgesetze schuldig gemacht, und unseren wiederholten Ermahnungen und Warnungen kein Gehör gegeben. Wir wollen jedoch ihre Namen um so weniger hier aufbewahren, als wir zu unserer Freude in Erfahrung gebracht haben, daß die meisten von ihnen in ihren jetzigen Verhältnissen sich die Zufriedenheit ihrer Vorgesetzten zu erwerben bemüht sind.

Zur Universität gingen zu Ostern d. J. mit dem Zeugnisse der Reife:

Heinrich Wilhelm Walter Bertram a. Magdeburg.

Friedrich Wilhelm Braune a. Burg.

Otto Theodor von Carow a. Minden [Berlin].

Ernst Albert Elsner a. Königsberg in Pr. [M.]

Wilhelm Focke a. Magdeburg.

Friedrich Hermann Theodor Freyand a. Wolmirstedt [Alt-Stassfurt].

Johannes Friedrich Gloel a. Leisau [Oster-Webdingen].

Hermann Eduard Kortum a. Haseborn [Schwaneberg].

Johann Karl Nagel a. Naumburg [M.]

Georg Wilhelm Piele a. Mahlwinkel.

Robert Moritz Wahnschaffe a. Brachstedt [M.]

Am 30. August d. J. sind für reis erklärt worden:

Franz Heinrich Bernhard Becker a. Golbig.

Cyriacus Hugo Christophorus Dransfeld a. Burgstall.

Theodor Karl Christian Fischer a. Zlesar [Hohen-Dodeleben].

Ernst Edmund Franke a. Gr. Wanzleben.

Selmar Anton Wilhelm Karl Mühling a. Nordhausen [M.]

Friedrich August Peters a. Dreileben.

Karl Ludwig Maximilian Voigtel a. Magdeburg.

Verzeichniß der Schüler des Domgymnasiums zu Magdeburg beim Schlusse der Schule vor Michaelis 1845 [394].

Diejenigen, deren Geburtsort nicht angegeben ist, sind aus Magdeburg gebürtig. In [] steht der jetzige Wohnort der Eltern, falls dieser nicht mit dem Geburtsorte des Schülers derselbe ist; M. bedeutet dabei Magdeburg.

P r i m a (27).

Franz Becker a. Colbitz. Karl v. Bergen a. Burg. Friedrich Bötticher. Albert Büßling. Felix Damm. Albert Dankwortt. Hermann Deegen a. Egeln. Rudolf Dehneke a. Dorkow in Polen. Heinrich Deißner. Hugo Dransfeld a. Burgstall.	Theodor Fischer a. Bieslar [Hohen- Dodeleben]. Adolf Fischer a. Dannigkow [M.] Julius Fliß a. Groß-Nüßlingen. Edmund Francke a. Gr. Wanzleben. Robert Friße. Theodor Heidman. Wilhelm Joffroy a. Danzig [M.] Christian Koch a. Schakenleben. Otto Krause a. Brumby [Schönebeck].	Wilhelm Möller a. Erfurt [M.] Selmar Nüßling a. Nordhausen [M.] August Peters a. Dreileben. Wilhelm von Pieschel. Heinrich Rathmann a. Unna in West- phalen [M.] Hans Scheringer. Maximilian Voigtel. Friedrich Wilda a. Graudenz.
---	---	--

S e c u n d a (42).

Die zur obern Abtheilung dieser Classe gehörigen Schüler sind mit * bezeichnet.

Walter Bertram. Friedrich Bochdaneßky. Gustav Bötticher. * Ludwig Bock a. Suberode [Wels- leben]. Adolf Brandt. Rudolf Brecht a. Gr. Quenstedt [Dichtmersleben]. Wilhelm Bussenius* a. Söhlen [Wellen]. Hermann Casar a. Wülfingerode [Sülldorf]. Otto Costenoble. * Adrecht Cuno a. Dobendorf. Otto Dienemann * a. Güssen [Schartau]. Friedrich Döbber a. Hakeborn. Julius Dreyer. *	Gottfried Chrecke * a. Angern. Friedrich von Gerlach * a. Berlin. Julius Grosse a. Erfurt [M.] Moriz Hermann a. Schönebeck. Reinhold Heyn. Ferdinand Hildebrandt. Wilhelm Huth. * Wilhelm Ilse * a. Gröningen. Hugo Kestler. Friedrich Knobbe a. Bahrendorf [M.] Louis Lagemann a. Gr. Wanzleben. Ludwig Leithoff. Albert Lücke Rudolf Morgenroth a. Gr. Nüßlingen. Hermann Rudolphi a. Schwarz b. Halle [Dammendorf b. Halle].	Heinrich Scharrer. Eduard Schilde a. Erfurt [M.] Julius Schleiger. Emil Schlund a. Schönebeck. Ferdinand Schreyer. * Rudolf Sieger a. Neustadt-Magdeburg. Franz Sintenis. * Fedor Suco. Adolf Thiele. * Frig von Trzebiatowsky a. Torgau [M.] Louis von Uflansky. * Richard Voigtel. Theodor Wagner a. Bieckendorf. Theodor Walkenhorst.
--	--	---

D e r - T e r t i a (29).

Paul Baumann [Bukau]. Gustav Brecht a. Gr. Quenstedt [Dichtmersleben]. Friedrich Bruns a. Kloster Neundorf. Hugo Damm. Bernhard Decker a. Schönebeck. Wilhelm Dehrmann a. Neuhaidens- leben [M.] Albert Fischer a. Bieslar [Hoh.-Dodeleben]. Karl Frigische a. Barleben. Jakob von Gerlach a. Kläden b. Stendal. Friedrich Gewe a. Gr. Holzhausen. Karl Hauptmann a. Lärthun.	Ferdinand Koch a. Paretz. Hugo Langenstras a. Schönebeck [Pölkky]. Otto Lehmann a. Stendal [M.] Julius Piepelt. Adolf Rüddecke a. Zietzig. Louis Rehlhose a. Dönstedt [Böddenfell]. Ernst Meyer a. Veglingen [Kloster Neundorf]. Karl Müller a. Samswegen. Heinrich Rathmann a. Klein-Lübs [Wasserleben].	Rudolf Reinsch a. Ratibor [M.] Ferdinand Rudolphi a. Dammendorf b. Halle. Heinrich Ruffenbach a. Nordgermers- leben. Hermann Schmidt a. Dähre [Hohen- Dodeleben]. Hermann Schmidt a. Borne. Ernst Schmidt a. Genthin [Burg]. Gustav Teubner. Emil Torges. Hermann Zabel a. Schönebeck.
---	--	---

U n t e r - T e r t i a (43).

Karl Braun a. Schermke.
 Adolf Buch.
 Gustav Bunge a. Micheln.
 Ditto Eht.
 Ditto Frieße a. Duedtlinburg [Bukau].
 Eduard Frieße a. Scharsteufe [M.]
 Bernhard Glöckner a. Angern [Seehausen b. Magd.]
 Simon Grape a. Barleben.
 Bernhard Große a. Erfurt [M.]
 Gustav Grothe a. Berlin [M.]
 Theodor Hachtmann a. Anhalt b. Pleß [Barby].
 Walther Händler a. Altenweddingen [M.]
 Wilhelm Hellwig.
 Max Hirsch a. Halberstadt [M.]
 Adolf Hoffmann a. Süplingen.

Friedrich Hoyer.
 Theodor Humbert a. Berlin [M.]
 Karl Janicke.
 Friedrich Kaiser a. Angern [M.]
 Ditto Korn a. Remterleben.
 Karl Kortum aus Haleborn [Schwaneberg].
 Maximilian Lange.
 Oskar Laue [Rahnert].
 Gustav Leithoff.
 Adalbert Lichtenberg a. Seehausen im Magdeburgischen.
 Louis Meyer a. Dscherleben.
 August Niehe a. Gr. Otterleben.
 Heinrich Pfanne a. Gommern.
 Johannes Rathmann a. Magd. [Cracau].
 Theodor Reinecke a. Gr. Salze.

Julius Reinecke.
 Louis Koch.
 Albert Scharrer.
 Ernst Scheringer.
 Werner Graf v. d. Schulenburg-Nimptsch a. Bezendorf.
 Hermann Schulze a. Salzwehel [M.]
 Karl Siegfried.
 Robert Stock.
 Friedrich Stockfeld a. Urmond bei Mastricht.
 Wilhelm Uterwedde a. Wolmirstedt.
 Albert Wählbeck a. Langenweddingen.
 Ditto Volgenau a. Kaltenhof bei Verleberg.
 Theodor Zollmann.

Q u a r t a (65).

Emil Anton.
 Friedrich Barth a. Fermerleben.
 Julius Bauernmeister a. Voitsche.
 Ditto Brandt.
 Karl Brückner a. Angern.
 Ditto Clement.
 Philipp Coqui a. Gr. Germerleben [M.]
 Rudolf Cuno a. Dobendorf.
 Guido Curig.
 Maximilian Damm.
 Wilhelm Dorendorf a. Gardelegen.
 Hermann Fischer a. Zieslar [Pohenz Dodeleben].
 Paul Franke a. Wanzleben.
 Hugo Fromme a. Bensdorf [Genthin].
 Hermann Gallus a. Wolmirstedt.
 Heinrich Gödecke } a. Bischofswalde.
 Hermann Gödecke }
 Gustav Güßow } a. Kloster Grödnin-
 Ernst Güßow } gen [Egeln].
 Eduard Heyer [Zudenburg-Magdeb.]
 Hermann Heyne.
 Hermann Henning.
 Ernst Hermann a. Schönebeck.

Hugo Holstein.
 Heinrich Hülsen a. Hamburg [Zudenburg].
 Albert Jakoby.
 Gustav Jäckel.
 Hilmar Jüterbock a. Droschwig bei Zeig [M.]
 Emil Knüppel.
 Ditto Koch.
 Felix Krüger } a. Colbitz [M.]
 Moriz Krüger }
 Max Kruse a. Berlin [Zudenburg].
 Louis Kühne a. Fahlhorst bei Potsdam [M.]
 Ernst Kühne a. Saarmund b. Potsdam [M.]
 Friedrich Kühnert.
 Theodor Lemke.
 Konrad Listemann.
 Ernst Meyer.
 Wilhelm Meyer.
 Reinhold Reinecke.
 Friedrich Michaëlis.
 Emil Müller a. Samswegen.

Gustav Münch a. Nordhausen [Leipzig].
 Wilhelm Münch a. Schönebeck.
 Hermann Nuths a. Erfurt [M.]
 Rudolf Neuland a. Gr. Glogau [M.]
 Carl Oppermann a. Gr. Ammensleben. [Stemmern].
 Heinrich Otto a. Schwaneberg.
 Friedrich Otto.
 Eduard Rathmann a. Unna [M.]
 Friedrich Reifner a. Osterwick [M.]
 Ernst Röttger a. Neuhaldensleben.
 Philipp Scheringer.
 Gustav Schlunk a. Schönebeck.
 Carl Schmücker a. Loburg.
 Albert Sieger a. Egeln.
 Richard Silberschlag.
 August Schwarzlose a. Zieslar.
 Eduard Vargas a. Berlin [M.]
 Eduard Weniger a. Neuhaldensleben.
 Carl Wiebels a. Salze.
 Rudolf Wolf.
 Ddo von Wulffen a. Pießpuhl.
 Hermann Zieger a. Sandau [Leipzig].

D e r - Q u i n t a (43).

Christoph Borch a. Bukau.
 Andreas Bröfel a. Jenz bei Salze.
 Adolf Brüggemann.
 Eduard Bussenius a. Sohlen [Wellen].
 Adolf Curig.
 Ernst Dähne a. Genthin.
 Ditto Eckstein.
 Hermann Fischer.
 Heinrich Förster a. Fermerleben.
 Hermann Freise.
 Wilhelm Hagemann.
 Karl Hilbrandt.
 Rudolf Humbert a. Berlin [M.]
 Wilhelm Jellinghaus.
 Albert Käsemacher.
 Karl Kalkow a. Salze a. b. S.

Oskar Koch a. Porey.
 Albert Koch a. Gr. Kossau b. Osterburg.
 Wilhelm Laue.
 Wilhelm Lehmfiedt a. Al. Otterleben.
 Werner Lindemann a. Osterburg [M.]
 Karl Maquet.
 Adolf Mechau.
 Hermann Mechow a. Ronstädt b. Wolmirstedt.
 Heinrich Meyer.
 Rudolf Müller.
 Wilhelm Raumann a. Osterweddingen.
 Theodor Raumann.
 Adolf Raumann a. Detrand b. Mühlberg a. b. Elbe [Neustadt-Magd.]
 Gustav Riemann.

Franz Rithack a. Zerbst [M.]
 Hermann Papendieck.
 Wilhelm Rohde a. Egeln.
 Wilhelm Roterberg a. Salzte.
 Ditto Salzmann.
 Julius Thäder.
 Ferdinand Tuckermann.
 Hermann Wehe.
 Karl Wetter a. Genthin [Zudenburg].
 Richard v. Wulffen a. Wüsten-Zerichow [Loburg].
 Wilhelm Zachau a. Stassfurt.
 Julius Zieher [Dichtmerleben].
 Andreas Zimmermann a. Hermsdorf.

Unter Quinta (60).

Guido Asmann.
 Rudolf Asmann.
 August Baensch.
 Julius Berger a. Nordhausen [M.]
 Gustav Bichtemann a. Egeln.
 Albert Brandrupp a. Berlin [M.]
 Karl Brehmer.
 Rudolf Costenoble.
 Hermann Crusius a. Deutsch b. Arndsee.
 Karl Dymnabier.
 Wilhelm Ferchland.
 Victor von Fischer a. Danzig [M.]
 Max Freudenthal a. Hornburg [M.]
 Adolf Friedeberg.
 Oscar Frige.
 Gustav Hartmann.
 August Hennige a. Wolmirstedt.
 Albert Henning a. Frankfurt a. d. O. [M.]
 Julius Hensel a. Neue Neustadt-Magd. [M.]
 Adolf Henze.
 Louis Herz.

Gustav Heyer.
 Wilhelm Heudenkamp.
 Ferdinand Hoffmann a. Süplingen bei
 Neuhaldenleben.
 Ernst Karnstedt.
 Emil Kessler.
 Otto Koch a. Gr. Rossau b. Osterburg.
 August König a. Gr. Ammensleben.
 Rudolf Kornfeld.
 Wilhelm Kreuzmann.
 Ernst Krüger.
 Friedrich Rückenthal a. Hasserode am
 Harz [Haleborn].
 Rudolf Kühne a. Berlin [M.]
 Albert Lagemann a. Gr. Wanzleben.
 Otto Lehmsiedt a. Kl. Ottersleben.
 Wilhelm Lhermet.
 Wilhelm Lutzer a. Schönebeck.
 Robert Möhring.
 Gustav Müller a. Salbke.
 Oscar Müller a. Golberg.

Hermann Ohlendorf a. Belgern bei
 Mühlberg [Loburg].
 Hermann Peters.
 Julius Pfordte a. Bitterfeld.
 Ferdinand Pfattheck.
 Eduard Redlich a. Merseburg.
 Karl Rejall.
 Friedrich Riebing.
 Theodor Riemann.
 Hermann Saalwächter a. Gommern.
 Louis Schief.
 Adolf Schotte.
 Christian Schünemann a. Dichtmersleben.
 Hermann Suro.
 Friedrich Theune a. Gr. Salze.
 Eduard Ulrich a. Schafensleben.
 Gustav Voigt a. Wolmirstedt.
 Theodor Walther a. Naumburg.
 Albert Walz.
 Rudolf Weise a. Derenburg b. Halberstadt.
 Eduard Wiermann.

Sexta (85).

Abrecht Anstensen a. Weisdorf.
 Gustav Baensch.
 Hermann Biermann } a. Gräben.
 Gustav Biermann }
 Julius Brehmer.
 Otto Brösel a. Tangermünde [vor der
 Neuen Neustadt-Magd.]
 August Burchardt.
 Adolf Bussenius a. Sohlen [Wellen].
 Julius Casar a. Schleibitz.
 Adolf Clement.
 Rudolf Dankworth.
 Ferdinand Dmker.
 Wilhelm Deppe.
 Richard Dohlhoff.
 Emil Geising.
 Eduard Fischer a. Gr. Wanzleben [M.]
 Hugo v. Fischer a. Danzig [M.]
 Otto Gewert.
 Bernhard Gottschalk a. Wolmirsteden
 [Eubenburg-Magd.]
 Emil Grosse.
 Hermann Günther.
 Otto Heyn.
 Albert Hildebrandt.
 Hermann Hönndorf.
 Emil Jahn a. Loburg [M.]
 Albert Jbold.
 Hermann Jourdan.
 August Kämmerer a. Heinrichsberg.

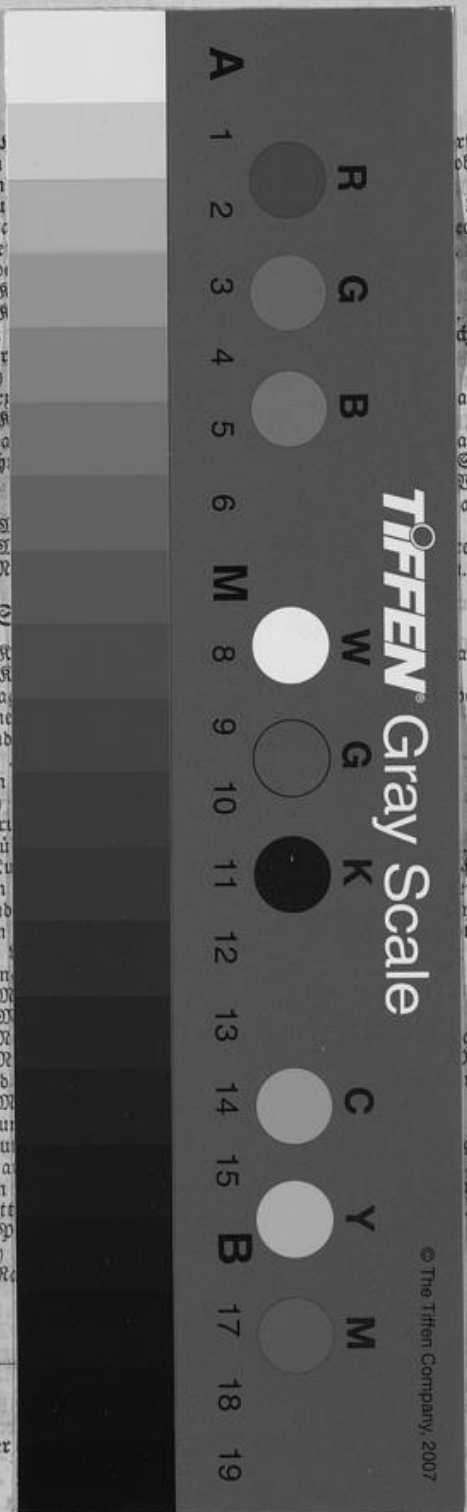
Robert Kleinecke a. Neuhaldenleben.
 Rudolf Kneifel a. Königsberg in Pr.
 [Magd.]
 Karl Knevels.
 Ferdinand Köhler.
 Wilhelm Konecke a. Gr. Wanzleben.
 Hermann Kost a. Wellen [M.]
 Friedrich Krone a. Beckstedt.
 Louis Kruse a. Hülsebeck [M.]
 Hugo Kühne a. Stolberg [M.]
 Alwin Kummer a. Bahrendorf.
 Hermann Laborde.
 Ferdinand Lange a. Wedderstedt.
 Hermann Laue.
 Theodor Liepelt.
 Adolf Lingner.
 Robert Maas.
 August Maquet.
 Oskar Mehlhose a. Barleben.
 Albert Neg a. Brandenburg [M.]
 Bernhard Meyer.
 Julius Müller a. Buch [Jerleben].
 Carl Mund.
 Otto Muths.
 Adolf Naumann.
 Christian Delze a. Schleibitz.
 Louis Otto.
 Gustav Papendieck.
 Friedrich Pielert.
 Albert Rademacher a. Altenweddingen.

Julius Rathsam a. Neue Neustadt-
 Magd. [M.]
 Gustav Rensch a. Hettstedt [Staßfurtb].
 Ferdinand Ritter.
 Hermann Rönsch.
 Louis Rückert.
 Louis Ruprecht a. Schönebeck [M.]
 Adolf Sasse.
 August Scharrer.
 Adolf Scherping a. Döbenstedt.
 Albert Schildt a. Hasselburg.
 Bernhard Schirrmeyer a. Koburg [M.]
 Rudolf Schmitzsch.
 Hermann Schönfeldt a. Salze a. d. O. [M.]
 Heinrich Schrader.
 Adolf Schüler.
 Adolf Stampe.
 Carl Stein.
 Wilhelm Stöfler a. Westerbüßen.
 Hugo Stöger a. Prenzlau [M.]
 Adolf Teitge a. Loburg [Gr. Ottersleben].
 Emil Trentmann.
 Julius Voigtel.
 Richard Wallenberg a. Leizkau [M.]
 August Wernicke a. Buzau.
 Theophil Wieruszewsky.
 Hermann Willborn.
 Adolf Wolter.
 Erich von Wulffen a. Loburg.

U n t

Guido Asmann.
 Rudolf Asmann.
 August Baensch.
 Julius Berger a. Nordhausen [M.]
 Gustav Bichtemann a. Egeln.
 Albert Brandrupp a. Berlin [M.]
 Karl Brehmer.
 Rudolf Costenoble.
 Hermann Crusius a. Deutschb. Krendsee.
 Karl Dymnebir.
 Wilhelm Ferchland.
 Victor von Fischer a. Danzig [M.]
 Max Freudenthal a. Hornburg [M.]
 Adolf Friedeberg.
 Oscar Frihe.
 Gustav Hartmann.
 August Hennige a. Wolmirsteb.
 Albert Henning a. Frankfurt a. d. O. [M.]
 Julius Hensel a. Neue Neust.-Magd. [M.]
 Adolf Henge.
 Louis Henz.
 Abrecht Knfsen a. Weiendorf.
 Gustav Baensch.
 Hermann Biermann } a. Erleben.
 Gustav Biermann }
 Julius Brehmer.
 Otto Brösel a. Langermünde [vor der
 Neuen Neustadt-Magd.]
 August Burchardt.
 Adolf Bussenius a. Sohlen [Wellen].
 Julius Casar a. Schleibitz.
 Adolf Clement.
 Rudolf Dankworth.
 Ferdinand Demker.
 Wilhelm Deppe.
 Richard Dohlhoff.
 Emil Gbeling.
 Eduard Fischer a. Gr. Wanzleben [M.]
 Hugo v. Fischer a. Danzig [M.]
 Otto Gewert.
 Bernhard Gottschalk a. Wolmirsteben
 [Eudenburg-Magd.]
 Emil Grosse.
 Hermann Günther.
 Otto Hynn.
 Albert Hildebrandt.
 Hermann Hönndorf.
 Emil Jahn a. Loburg [M.]
 Albert Jbold.
 Hermann Jourdan.
 August Kämmerer a. Heinrichsberg.

Gustav J
 Wilhelm
 Ferdinand
 Neu
 Ernst Ke
 Emil Ke
 Otto Ko
 August K
 Rudolf K
 Wilhelm
 Ernst Ke
 Friedrich
 Har
 Rudolf K
 Albert Lo
 Otto Leh
 Wilhelm
 Wilhelm
 Robert I
 Gustav I
 Oscar M
 Robert K
 Rudolf K
 [Ma
 Karl Kno
 Ferdinand
 Wilhelm
 Hermann
 Friedrich
 Louis Kr
 Hugo Kü
 Alwin Ku
 Hermann
 Ferdinand
 Hermann
 Theodor
 Adolf Ein
 Robert M
 August M
 Oskar M
 Albert M
 Bernhard
 Julius M
 Carl Mu
 Otto Mu
 Adolf Na
 Christian
 Louis Ott
 Gustav P
 Friedrich
 Albert R



erf. a. Belgern bei
 oburg].
 Bitterfeld.
 et.
 Merseburg.
 cter a. Gommern.
 ann a. Dichtmersleben.
 a. Gr. Salze.
 Schafensleben.
 Wolmirsteb.
 a. Naumburg.
 enburg b. Halberstadt.
 a. Neue Neustadt-
 bettstedt [Staßfurtb].
 Schönebeck [M.]
 Döbenstedt.
 Hassenburg.
 fister a. Koburg [M.]
 t a. Calbe a. d. S. [M.]
 a. Westerbüßen.
 Drenzlau [M.]
 rg [Gr. Ottersleben].
 g a. Leigkau [M.]
 Bafau.
 a. Loburg.